



Captair Smart

Filterabzüge mit Filtersystem ohne Abluftleitung



Inhalt

Allgemeines	3
Sicherheitshinweise.....	3
Registrierung Ihres Produktes	4
Kalibration des Anemometers.....	5
Erste Inbetriebnahme.....	6
- Standardeinstellungen des Geräts	
- Beschreibung der Kontrolltafel	
- Beschreibung der Warnmeldungen	
eGuard App.....	9
- Das Anschlussprinzip	
- Anschluss für die Benutzung der PC und mobile Versionen	
- Zugang zur Steuerschnittstelle	
- Beschreibung der Steuerschnittstelle	
Belüftungsregeln.....	20
Einstellungen des Anemometers.....	21
Vorgehensweise für die Detektion der Sättigung der Molekularfilter unter Verwendung von Aceton.....	22
Verfahren für das Auswechseln der Filter.....	28
Empfehlungen für die Lagerung und Verwendung der Filter.....	36
Häufigkeit des Austausches der Filtersättigungsdetektionszelle Molecode	37
Zulässigen Gesamtmassen der Arbeitsplatten (kg).....	37
Reinigung und Wartung.....	38

Allgemeines

Die Wahl eines Filterabzugs ohne Abluftleitung Captair Smart ist eine Entscheidung für einen wirkungsvollen und verantwortlichen Schutz.

Die 50 Jahre Erfahrung von Erlab auf dem Gebiet der Labor-Filterabzüge sorgen für eine einzigartige Filterqualität zum Schutz des Personals beim Umgang mit chemischen Produkten im Labor.

Die neue Produktreihe der Captair Smart Filterabzüge nutzt einen ebenso einfachen wie innovativen Kommunikationsmodus: Die Smart-Technologie.

Diese leistungsfähige mit Lichtimpulsen arbeitende Kommunikationsschnittstelle erlaubt dem Laborpersonal, dank einer einfachen und intuitiven Verwendung, sich ganz auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Labortätigkeit.

Ihr Captair Smart Filterabzug ohne Abluftleitung garantiert Ihre Sicherheit, während Sie mit chemischen Stoffen umgehen, die nicht eingeatmet werden dürfen.

Die Funktionsweise dieses Filterabzugs beruht auf dem Prinzip der Umwälzung der gefilterten Luft. Durch Verwendung der Erlab-Filtrationstechnologie können toxische Partikel und Moleküle eingefangen und die Laborluft zuverlässig gereinigt werden.

Die Vernetzung erlaubt es, Sicherheitsalarme in Echtzeit durch die e-Guard App zu erhalten, sowie die Fernüberwachung von jedem Gerät nachzuverfolgen.

Sicherheitswarnungen

Die Effizienz dieses Systems hängt unmittelbar von der richtigen Nutzung und der Überwachung durch die Benutzer ab. Somit können während des gesamten Lebenszyklus Ihres Abzuges Captair Smart von ergonomischen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Vorteilen profitieren.

Das Programm E.S.P. (Erlab Safety Program) wurde zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit entwickelt. Wir weisen Sie darauf hin, dass eine Freigabe der Sicherheitsparameter vor jeder ersten Verwendung dieses Gerätes sowie auch im Falle einer Änderung der Anwendung erforderlich ist.

Die Anwendung von CRM-Stoffen unter dem Abzug, ist vom französischen Arbeitsrecht genehmigt. Die Beschaffenheit dieser chemischen Substanzen erfordert jedoch von den Anwendern ein hohes Maß an Aufmerksamkeit.

Das gelieferte Gerät ist nicht für die Nutzung in einem explosionsgefährdeten Bereich bestimmt.

Zur Gewährleistung des Anwenderschutzes sind die mit diesem Gerät gelieferten Filter aus ihrer Verpackung zu nehmen, korrekt einzusetzen und auf den Typ der verwendeten chemischen Substanzen anzupassen.

Erlab DFS empfiehlt regelmäßige Filtersättigungstests durchzuführen.

Erlab DFS empfiehlt mindestens einmal pro Jahr das elektronische Anemometer auf das Minimum einzustellen.

Die Mengen der im Arbeitsraum verwendeten chemischen Substanzen, dürfen nicht größer sein, als die im Handbuch genannte Obergrenze der zurückgehaltenen Schadstoffe (Chemical Listing).

Die Norm AFNOR NF X 15-211: 2009 wird nur auf chemische Wirkstoffe angewendet, die den Arbeitsplatzgrenzwerten entsprechen.

In den Arbeitsräumen der Klasse 2 gemäß der Norm NF X 15-211: 2009 können nur Anwendungen durchgeführt werden, die umgehend unterbrochen werden können. Im Übrigen ist der Filter des Abzuges auszutauschen, sobald eine chemische Substanz nach dem Durchführen durch den Filter festgestellt wird.

Die neuen Filter müssen in ihren Verpackungen, flach und an einem trockenen Ort gelagert werden (siehe Empfehlungen für die Lagerung und Verwendung der Filter).

Erlab DFS empfiehlt ein Kontrollheft für das Gerät mit einer Auflistung der verwendeten chemischen Substanzen, deren Verwendungshäufigkeit sowie der mit der Wartung des Gerätes zusammenhängenden Arbeiten zu führen.



Die Registrierung Ihres Produktes Nutzen Sie die Vernetzung bestmöglich für Ihren Schutz

Erhalten Sie eine bis zu 10-jährige Garantie für Ihre vernetzten Produkte

Um von den von Erlab gewährten Garantien Nutzen ziehen zu können, müssen Sie unbedingt Ihr Produkt online registrieren. Registrieren Sie ihr Produkt online.

Die Registrierung des Produkts wird automatisch eine zusätzliche 1-jährige Garantieverlängerung auslösen (zusätzlich zu der Garantie des genannten einen Jahres, gemäß unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen);

Vernetzen Sie Ihr Gerät: Die Verbindung zum Internetnetzwerk und ihrer Parametrisierung für den Austausch der Verwendungsdaten macht es möglich von einer bis zu 10-jährigen Garantie zu profitieren. Die Garantie wird sich sukzessiv nach jedem Filterwechsel erneuern. Entweder für die genannte Dauer im Valiquest® und/oder gegebenenfalls nach Ablauf der Lebensdauer der Filter.

Um von der zusätzlichen angebotenen Garantie von Erlab zu profitieren, müssen Sie unbedingt die untenstehenden Konditionen einhalten: Die Garantie wird unter Vorbehalt der Einhaltung der allgemeinen Verkaufsbedingungen und der folgenden Konditionen gelten:

- Die Registrierung und/oder die Vernetzung Ihres Gerätes muss nach bis zu zwölf Monaten nach Kauf des Produktes erfolgen;
- Das Wechseln der Filter muss nach der durch die Anwendungsanalyse angegebenen Filterstandzeit oder am Ende der Lebensdauer eines Filters durchgeführt werden; Die Seriennummer des benutzten Filters, als Identifikationsschlüssel, erklärt die Konditionen für gültig, unabhängig vom Lieferanten Ihres Gerätes (und/oder der Ersatzfilter der folgende Jahre).
- Die Ersatzfilter des Gerätes, sowie die anderen Einzelteile müssen von Erlab produziert worden sein.

Die Verbrauchsteile wie Ersatzfilter und Detektionssensoren sind von der Garantie ausgeschlossen.

Kalibration des Anemometers

1- Auf das ausgeschaltete Gerät zuerst auf der Taste «mute» drücken, und dann gleichzeitig mit dem Hauptschalter, der sich hinter der Kontrolltafel befindet, den Abzug einschalten.



Simultanes Drücken



Hauptschalter



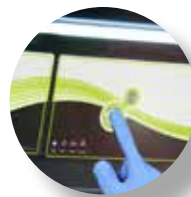
«mute» Taste

2- Die «mute» Taste loslassen, das Gerät piept und startet die Kalibration. Die LED-Beleuchtung pulsiert besonders schnell während 5 Minuten und 30 Sekunden, ohne zu piepsen.

3- Nach den 5 Minuten stoppt die pulsierende Beleuchtung. Ihr Anemometer ist kalibriert und Ihr Captair Smart Abzug ist startbereit.

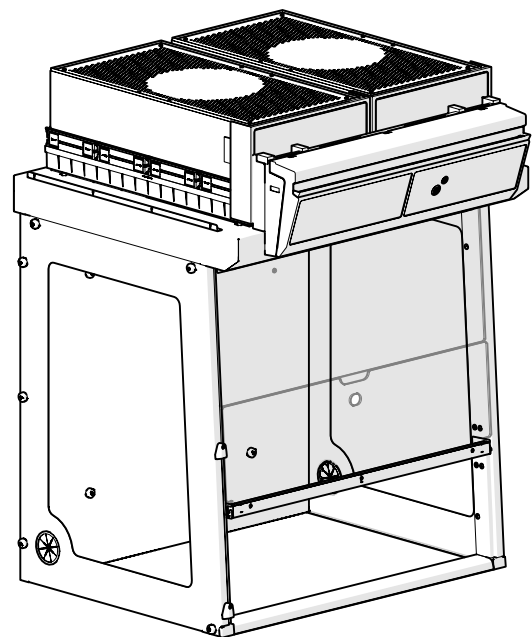
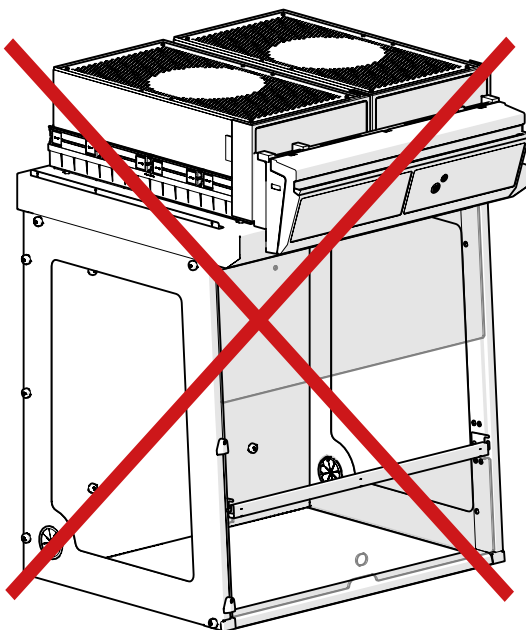
4- Starten Sie Ihr Gerät mit der «on» Taste auf der Kontrolltafel.

5- Die grüne Leuchtanzeige und LED-Beleuchtung schalten sich an.



Vorsichtsmaßnahme für die Kalibration des Anemometers:

- Wenn Sie über Vorfilter verfügen, prüfen Sie Ihre Positionierung (nach vorn)
- Die Frontscheibe muss während der Kalibration nach oben geklappt werden. (siehe unten)
- Vermeiden Sie Turbulenzen in der Nähe des Gerätes während der Kalibration.
- Das Anemometer muss jährlich kalibriert werden. (siehe Seite 21)



Erste Inbetriebnahme

Wenn Sie alle Schritte der Montageanleitung sorgfältig befolgt haben, ist Ihr Captair Smart Filterabzug funktionsbereit.

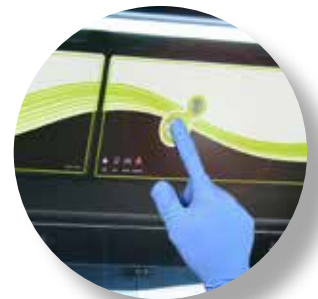
Schalten Sie zuerst das Gerät mit dem Schalter hinter dem Bedienpanel an.

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät niemals nach dem ersten Betrieb mit dem Hauptschalter auszuschalten.



Aktivieren Sie die Ventilation durch den zugehörigen Schalter auf dem Bedienpanel.

Die Kontrolllampe leuchtet grün und das LED-Leuchtsystem schaltet sich ein.



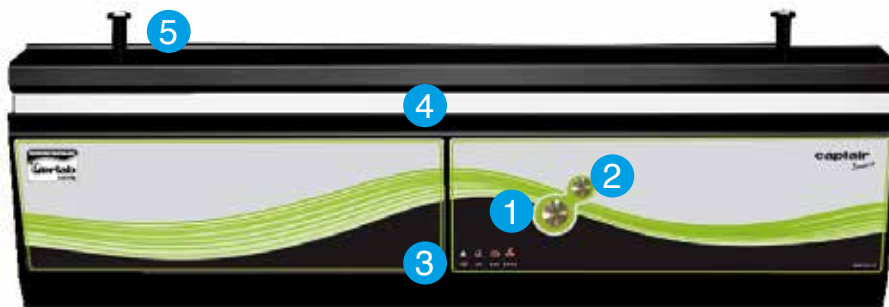
Vor einer erstmaligen Nutzung sollten Sie alle Betriebsparameter genau prüfen.

Einstellung der Detektionszelle zur Filtersättigung Molecode, im Falle diese nicht in der Fabrik eingestellt wurde:

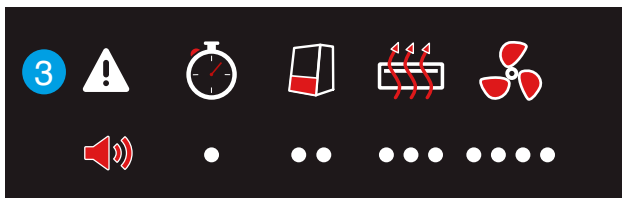
- Lösemittel (Typ S): medium
- Säuren (Typ A): medium
- Formaldehyd (Typ F): medium

Um die Einstellungen Ihres Gerätes zu ändern, greifen Sie zu dem integrierten Webdienst zu.

Beschreibung der Kontrolltafel



- 1 - Einschalten**
- 2 - Alarmabschaltung**
- 3. Alarmtypen**
- 4. LED-Lichtsignal**
- 5. Halterung zum vollständigen Aufklappen der Frontscheibe**



Mit einem Klick können Sie die Lüftung und die Beleuchtung einschalten, sowie den Alarm quittieren.

Ein konstant leuchtender Lichtbalken auf dem Gerät zeigt Ihnen an, dass das höchste Sicherheitsniveau für den Benutzer gewährleistet ist.

Durch die verschiedenen Leucht- und Geräuschimpulse informiert das Gerät den Nutzer in Echtzeit über seinen Betriebszustand.

Alarmbeschreibung


Vorsicht:

Nach Ausschaltung des Alarms kann dieser sich, wenn die Ursache des Problems noch besteht, wieder einschalten.


Der Reset der Alarmer durch die «mute» Taste ändert entsprechend die Betriebsparameter des Geräts.

Diese Informationen sind anhand des Webdienstes verfügbar.

Alarmtypen		Licht-signal	Ereignisse	Details	Ausschaltung des Alarms	Reset des Alarms
Betriebsstunden						
	1 Signal + 5 Sek. Intervalle	Impulse	Betriebszeit Timer abgelaufen	Die vom Timer definierte Betriebszeit ist abgelaufen.	Drücken Sie auf der Taste «mute»	Das Ausschalten des Alarms setzt den Timer zurück. NB: der Timer kann durch den integrierten Webdienst parametrisiert/eingeschaltet/ausgeschaltet werden.
Luftgeschwindigkeit						
	2 Signale + 5 Sek. Intervalle	Impulse	Schwache Luftgeschwindigkeit	Der Luftgeschwindigkeitswert ist < 0,4 m/s	Drücken Sie auf der Taste «mute»	Einstellung des Anemometers Wenn der Alarm sich auslöst: - Prüfen Sie, dass die Lüftung eingeschaltet ist, und dass die Frontscheibe sich in der richtigen Position befindet, - Drücken Sie auf der Taste «mute» um den Alarm zu stoppen, - Siehe Kalibration des Anemometers N.B : Das Anemometer kann durch den integrierten Webdienst eingestellt werden.

	3 Signale + 5 Sek. Intervalle	Impulse	Filtersättigung (Option Molecode S/A/F)	Der festgelegte Wert vom Molecode ist > von der Sensibi- litätseinstellung für eine Dauer von 40 Sek.	Drücken Sie auf der Taste «mute»	NB: Der Filter muss gewechselt werden
			Filteraus- tausch	Das Ablaufda- tum der/des Filter(s) wurde erreicht.		Kontaktieren Sie Erlab oder Ihre übliche Wartungsfirma.

Lüftung

	4 Signale + 5 Sek. Intervalle	Impulse	Probleme mit dem Lüfter	Die Drehzahl (U/ min) unterschei- det sich um +/- 10 % vom Lüf- tungssollwert.	Drücken Sie auf der Taste «mute»	
			Lüfter außer Betrieb	Die Drehzahl (U/ min) ist < 700 U/min		

Umtausch der Detektionszelle zur Filtersättigung Molécode

	5 Signale + 5 Sek. Intervalle	Impulse	Umtausch der Detek- tionszelle zur Filtersätti- gung (Molé- code S/A/F)	Das Ablaufda- tum der Detek- tionszelle ist überschritten.		Kontaktieren Sie Erlab oder Ihre übliche Wartungsfirma.
--	--	---------	--	---	--	--

Reset der Netzparameter

Im Falle, die Netzparameter verloren wurden:

- Prüfen Sie, das das Gerät mit dem Stromnetz verbunden ist
- Schalten Sie das Gerät mit dem Knopf 1 aus.
- Drücken Sie auf der «mute» Taste während 5 Sekunden
- Nach 3 Signaltönen sind die Netzparameter zurückgesetzt
- Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter hinter der Kontrolltafel aus und dann wieder an.
- das Gerät hat die standart IP-Adresse: 192.168.0.200



eGuard App

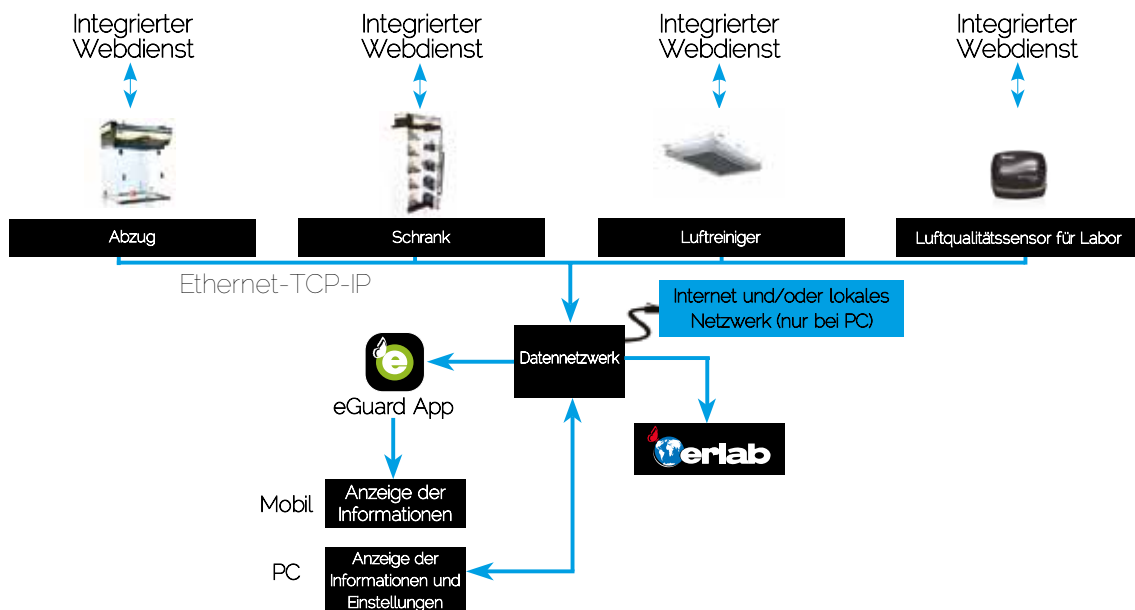
Treten Sie in eine sicherer vernetzte Welt ein







Die Vernetzung der Captair Smart Abzüge ermöglicht die Ferneinstellung und Überwachung eines oder mehrerer Geräte. Nachdem Sie Ihr Gerät online registriert haben, benutzen Sie die eGuard App und:

- Erhalten Sie Warnmeldungen
- Schauen Sie auf Ihren Verwendungsstatistiken
- Erweitern Sie Ihre Erfahrung als Anwender
- Profitieren Sie von exklusiven Garantien und Dienstleistungen*

Das Anschlussprinzip

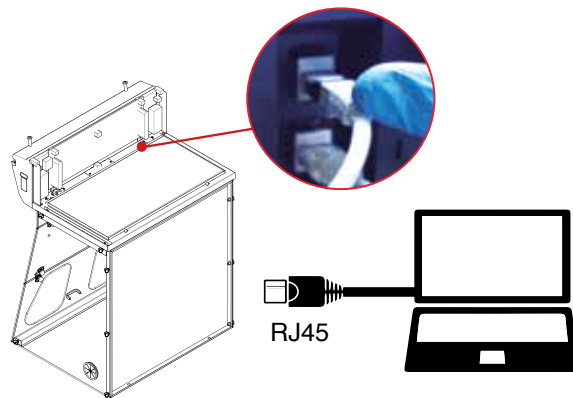
Ein Ökosystem, dass für eine einfachere Nutzung und einen sichereren Schutz konzipiert wurde



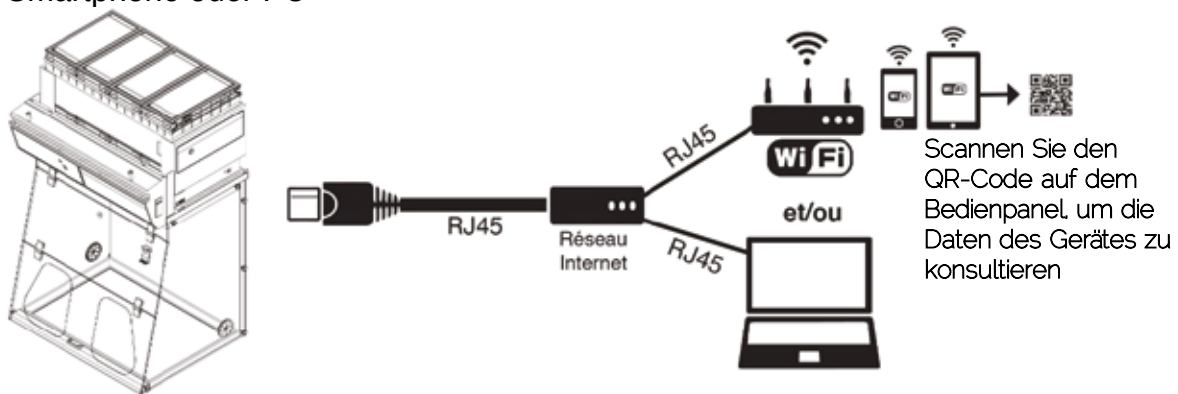
3 Versionen	 Webservice	 Mobile App	 PC App
Nutzungsbedingungen	Anschluss mit Netzkabel (RJ45) direkt am PC	Internetzugang (mit 3G/4G)	Lokaler und/oder Internetzugang
Anschlussanforderungen	1 PC + 1 Kabel	1 Smartphone Apple oder Android	1 PC ans Internet oder ans lokale Netzwerk angeschlossen
Einstellungen	Anzeige der Infos + Einstellungen	Anzeige der Infos	Anzeige der Infos + Einstellungen
Anzeige der Daten	Nur ein Gerät	Mehrere Geräte	Mehrere Geräte
Zugang zur Historie	✓	✓	✓
Herunterladen der Historie	✓		
Warnsignale		✓	✓
Steuerung mehrerer Geräte		✓	✓
Steuerung durch mehrere Nutzer			✓
Erhalt der Anwendungsberichte			✓ (ausser bei lokalen Netzwerken)
Herunterladen		 	 erhältlich auf www.erlab.com

Anschlussmöglichkeiten

Integrierter Webdienst



App für Smartphone oder PC



Zugang zur Steuerschnittstelle

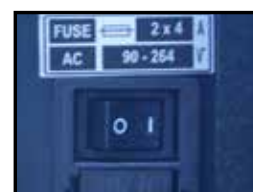
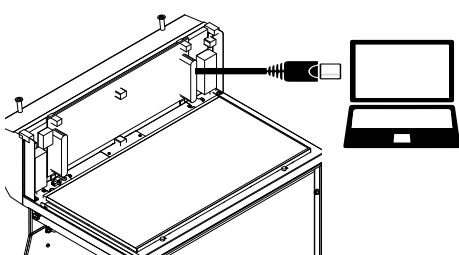
Konsultieren Sie die Parameter und gelangen Sie zu den Einstellungen Ihres Gerätes über den integrierten Webdienst.

Vorab:

- Stellen Sie einen Computer mit Ethernet-Anschluss bereit (für den Anschluss des Ethernet-Kabels RJ 45)
- Das WLAN dieses Computers muss unbedingt abgeschaltet sein
- Stellen Sie sicher, dass der Computer mit einem Webbrowser ausgestattet ist (Internet Explorer, Edge, Chrome, Mozilla Firefox, Safari, ...)

Hinweis: das RJ 45 Kabel, das den direkten Anschluss an den Computer erlaubt, wird mit dem Gerät geliefert

1 Wo finden Sie das Verbindungskabel RJ 45?



- Das RJ 45 Kabel (schwarz) ist bereits an das Gerät angeschlossen und hinter der Kontrolltafel des Filterabzuges aufgewickelt
- Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter (an der Rückseite der Kontrolltafel der Filterabzüge und Schränke) Ihres Gerätes auf „ON“ gestellt ist
- Verbinden Sie das Gerät mit dem Computer

2

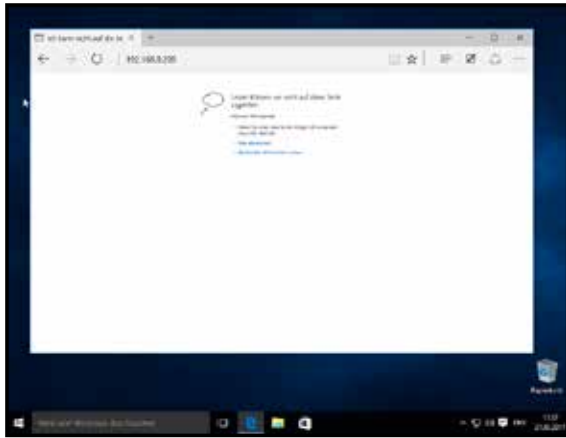
Öffnen Sie Ihren Webbrowser, geben Sie die folgende IP Adresse 192.168.0.200 in die Adresszeile ein und bestätigen Sie



OK

Sie sind mit dem integrierten Webdienst verbunden
Sie sehen den Bildschirm „Zustand“ und können zum Bildschirm „Einstellungen“ mithilfe des folgenden Logins gelangen:
Login : **erlab** / Passwort : **smart**

Siehe Seite 16



Die Seite ist nicht erreichbar

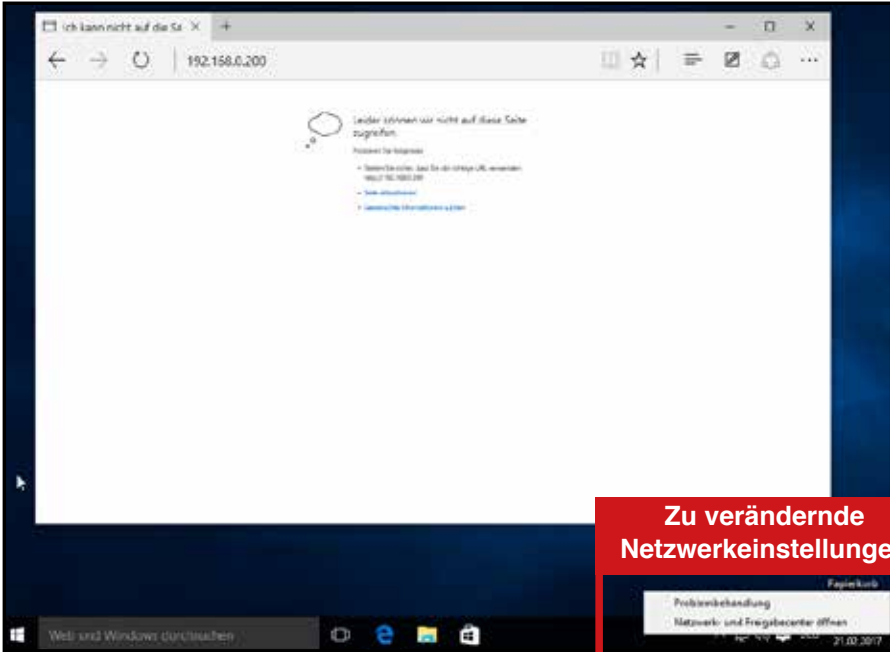
Die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers erlauben den Zugriff zum integrierten Webdienst nicht

Wenden Sie die folgende Verfahrensweise an

Seite ist nicht erreichbar

1

Veränderung der Netzwerkeinstellungen des Computers

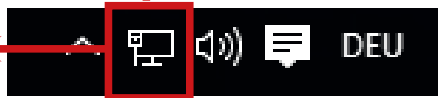


Zu verändernde Netzwerkeinstellungen

Linker Mausclick



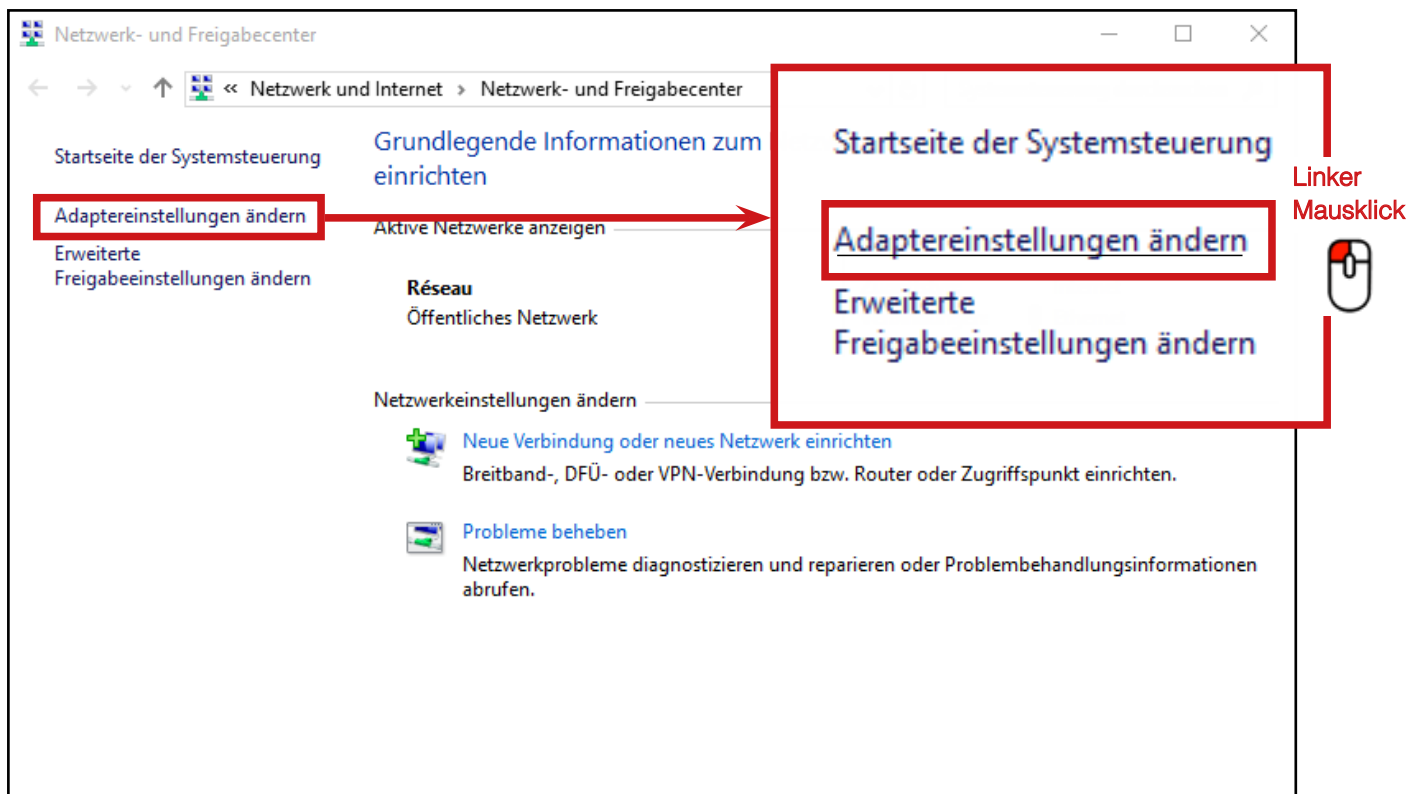
Problembehandlung
Netzwerk- und Freigabecenter öffnen



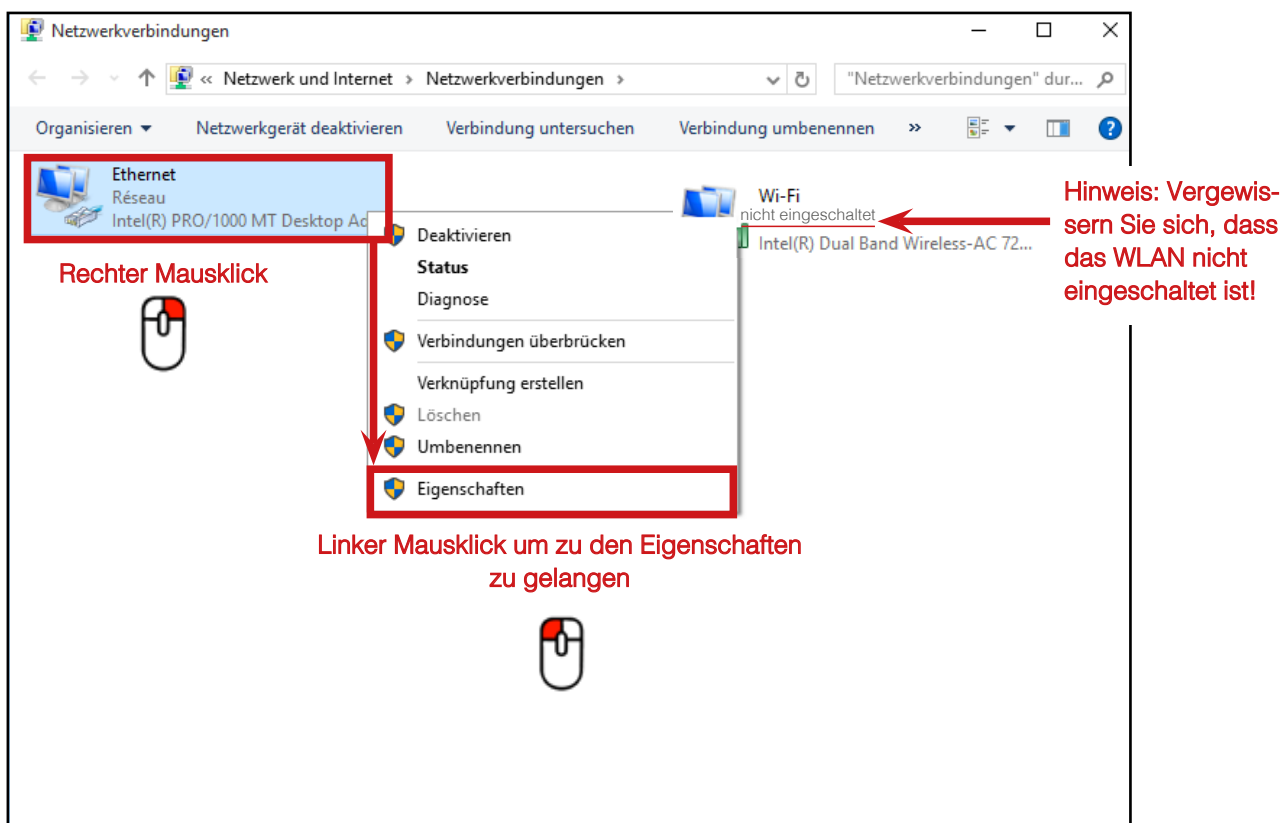
Rechter Mausclick



2 Zugang zum Netzwerk- und Freigabecenter Ihres Computers



3 Zugang zur Netzwerkverbindung Ihres Computers



4 Eingabe der Netzwerkeinstellungen, die mit dem Zugang zum integrierten Webdienst vereinbar sind

Eigenschaften von Ethernet

Netzwerk

Verbindung herstellen über:

Intel(R) PRO/1000 MT Desktop Adapter

Konfigurieren...

Diese Verbindung verwendet folgende Elemente:

- Client pour les réseaux Microsoft
- Partage de fichiers et imprimantes Réseaux Microsoft
- Planificateur de paquets QoS
- Protocole Internet version 4 (TCP/IPv4)**
- Pilote E/S de mappage de découverte de topologie de
- Protocole de multiplexage de carte réseau Microsoft
- Pilote de protocole LLDP Microsoft

Installieren... Deinstallieren **Eigenschaften**

Beschreibung

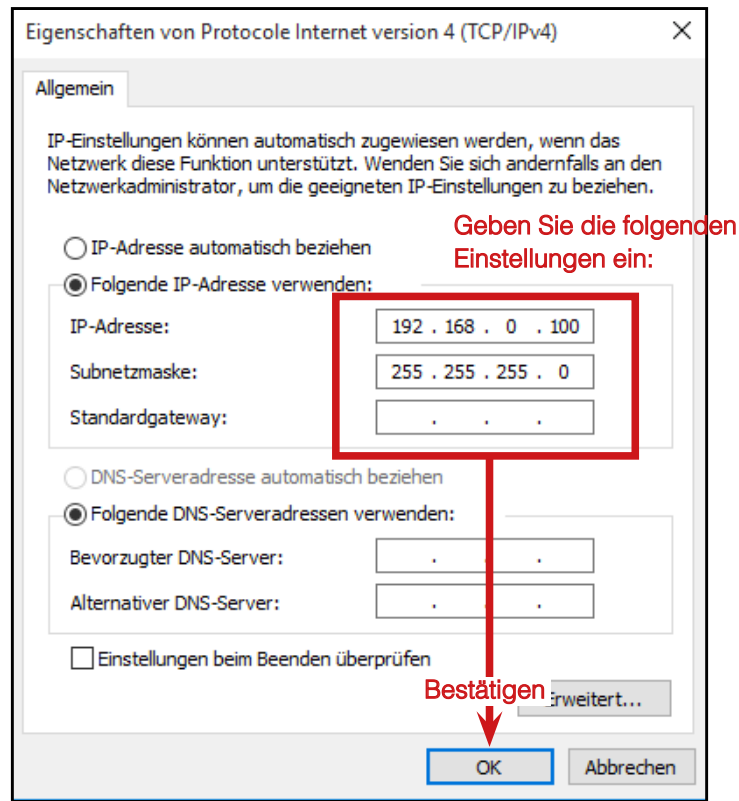
Protocole TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Protocole de réseau étendu par défaut permettant la communication entre différents réseaux interconnectés.

OK Abbrechen

Linker Mausklick

Linker Mausklick

Hinweis: Notieren Sie sorgfältig die vorhandenen Einstellungen bevor Sie die folgende Veränderung vornehmen. Dies erlaubt Ihnen, die ursprüngliche Konfiguration wiederherzustellen!



- 5 Gehen Sie zum Webbrowser zurück und geben Sie erneut die folgende IP Adresse 192.168.0.200 in die Adresszeile ein und bestätigen Sie



- OK**: Sie sind mit dem integrierten Webdienst verbunden
Sie sehen den Bildschirm „Zustand“ und können zum Bildschirm „Einstellungen“ mithilfe des folgenden Logins gelangen: :
Login: **erlab** / Passwort: **smart**

Steuerschnittstelle



Details zum Status der Geräte	
1	Auswahl der aktiven Schnittstellenseite
2	Identifizierung des Gerätes: Modell
3	Identifizierung des Gerätes: Seriennummer, MAC-Adresse, Zustand des Gerätes
4	Standort des Gerätes
5	Filtrationsmesser: gibt das Sättigungsniveau der Hauptaktivkohlefilter an
6	Anzeiger Ventilation: Zeigt den Ventilatorzustand
7	Anzeiger Luftgeschwindigkeit: zeigt die Luftgeschwindigkeit an der Frontscheibe an
8	Nutzungszeit des Gerätes seit dem letzten Einschalten der Ventilation
9	Zustand der Warnsignale des Gerätes (siehe Auslösebedingungen der Alarmer)
10	Einstellung der Alarmlautstärke
11	Version der inbegriffenen Servicefunktion
12	Auswahl der Menüsprache

Der Zugang zu den Einstellungen ist mit den folgenden Anmeldedaten verbunden:

Login: erlab

Kennwort: smart

erlab
Simpler Safer

Zustände Einstellungen Historie

CAPTAIR 321 SMART Filterabzug ohne Abluftleitung

● SN: 25998-1601 ● Gerät in Betrieb
MAC: D8:80:39:01:9D:B8 ● Gerät aus oder Alarm

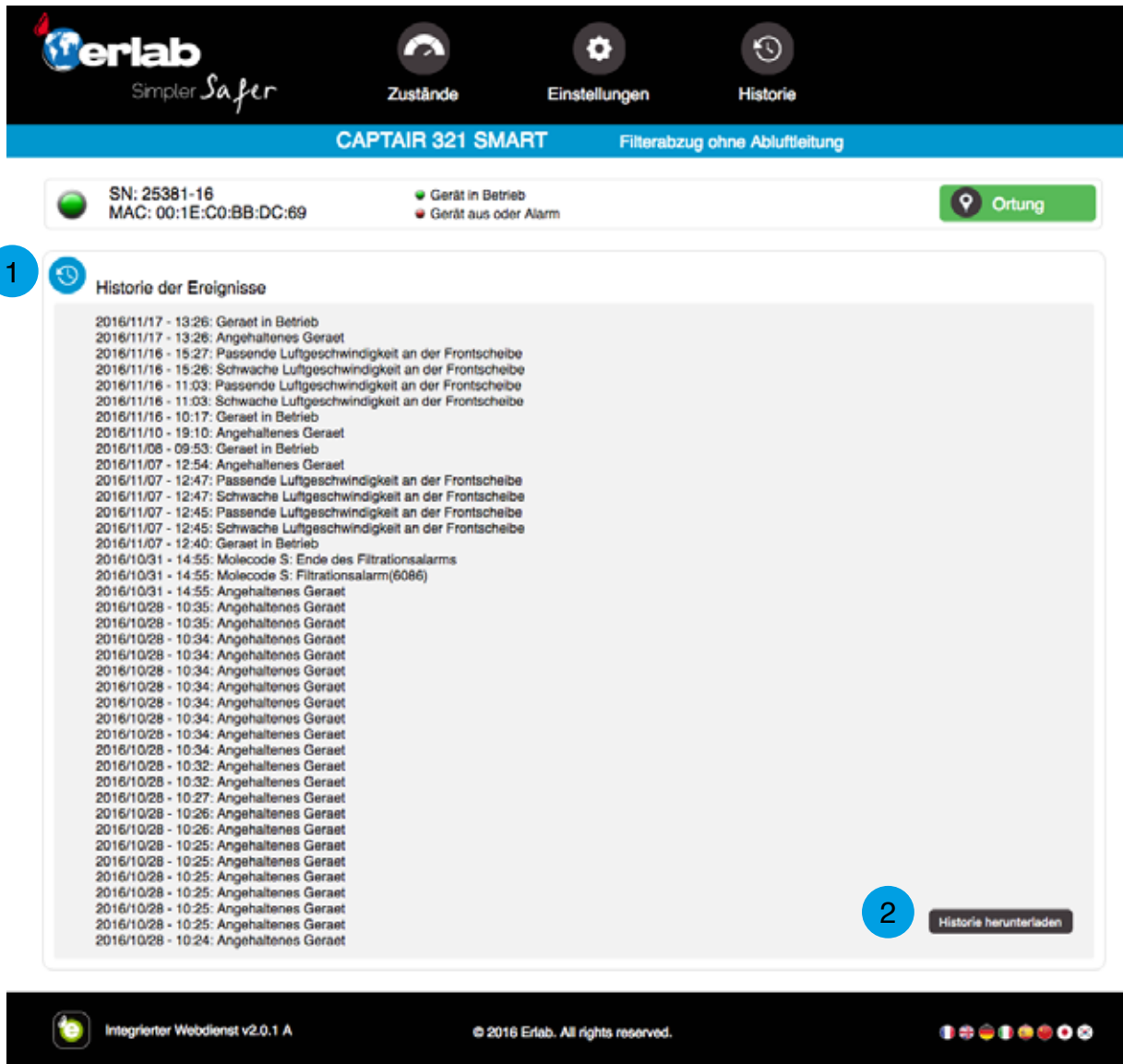
📍 Ortung

Einstellungen ändern und bestätigen

- 1** Datum/Uhr
Datum: Uhrzeit: : am **8**
- 2** Netzwerk
- Mode:
- Hostname:
- IP: . . .
- MASK: . . .
- GW: . . .
- 3** Aktivierung des Datenaustausches mit der eGuard-App:
- 4** Ventilator
Grenzwert: RPM (Min: 1200 RPM | Max: 2800 RPM)
- 5** Kalibration des Anemometers
Gemessene Luftgeschwindigkeit: m/s (Ventilation = AN | Grenzwert >= 1200 RPM)
- 6** Filtersättigungsalarm
Sensortyp: Molecode S
Neue Einstellung: Mittlere Empfindlichkeit
Background Noise:
Sensorwechseldatum: Nächster Sensorwechsel: 18/10/2021
- 7** Ablaufdatum des(der) Filter(s)
Filtertyp:
Letzter Filterwechsel: Nächster Filterwechsel: 540 Tage

Integrierter Webdienst v2.1.3 A © 2016 Erlab. All rights reserved. 🇩🇪 🇬🇧 🇪🇸 🇮🇹 🇯🇵 🇰🇷

Details der Einstellungsseite	
1	Einstellung des Zeitstempels (timestamp) des Gerätes
2	<p>Netzwerkeinstellung des Gerätes Modus: Protokollauswahl für die Auswahlart der IP Hostname: Bezeichnung des Gerätes im Netz IP: IP-Adresse des Gerätes MASK: Netzmaske GW: Netzwerk-Gateway</p> <p>Änderung der Netzparameter Der DHCP-Modus ist standartmässig aktiviert</p> <p>Jedes Gerät verfügt über ein hostname: ER-APPAREIL-N°SERIE. Beispiel für einen Captair Smart 321 mit 25698 als Seriennummer: Hostname: ER-321-25698</p> <p>Dieser Hostname ist hinter der Kontrolltafel auf dem «IP-Adresse» Etikett angezeigt. Wenn das Gerät nicht an einem DHCP-Server angeschlossen ist, wird automatisch die standart IP-Adresse 192.168.0.200.</p>
3	<p>Aktivierung/Deaktivierung des Datenaustausches Erlaubt die Übermittlung von Gerätedaten zum eGuard-Server für folgende Zwecke: * zur Fernüberwachung über die eGuard-App (Mobil und PC) * zum Empfang personalisierter Verwendungsberichte</p>
4	Einstellung des Ventilationssollwertes des Gerätes
5	<p>Kalibrierung des Anemometers: Siehe Einstellungsprozedur des Anemometers</p>
6	<p>Filtersättigungsalarm (automatischer Aktivkohle-Filtersättigungsensor Option Molécode)</p> <p>Angabe des Sensortypen (S: Lösungsmittel / A: Säuren / F: Formaldehyd)</p> <p>Einstellung der Empfindlichkeit des Sensors: 5 Einstellungsstufen (Sensor S): hohe Empfindlichkeit / durchschnittlich hohe Empfindlichkeit / mittelmäßige Empfindlichkeit / durchschnittlich niedrige Empfindlichkeit / niedrige Empfindlichkeit 3 Einstellungsstufen (Sensoren A und F): hohe Empfindlichkeit / mittelmäßige Empfindlichkeit / niedrige Empfindlichkeit</p> <p>Austausch der Sensoren: Die Eingabe des Austauschdatums des Sensors, zeigt das Datum des nächsten Sensorwechsels an.</p>
7	<p>Maximale Nutzungsdauer der Filter</p> <p>Angabe des Filtertypen (AS: für organische Lösungsmitteldämpfe / BE+: Polyvalent, hauptsächlich für Säuren und organische Dämpfe / K: Für Ammoniakdämpfe / F: für Formaldehyddämpfe / HP: für Partikel)</p> <p>Für die Geräte, die mit Aktivkohle- sowie HEPA-Filtern ausgestattet sind, tragen Sie den Aktivkohlefiltertyp ein.</p> <p>Letzter Filterwechsel: Die Eingabe des Austauschdatums des Filters, zeigt die Anzahl der Tage bis zum Ablauf der maximalen Nutzungsdauer an.</p>
8	Bestätigungstaste (achten Sie darauf, jede Einstellung zu bestätigen)



Details der Verlaufsseite

1	Zeigt die Historie der Ereignisse des Gerätes an
2	Ermöglicht das Herunterladen der Historie im csv-Format

Sollwerte für die Ventilation je nach Filterkolonnentyp

Gerät / Typ der Filtersäule	1P	1C	1C1P	1P1C	1P1C1P	1P2C	2C1P	2C	2P
321	1800 RPM	2200 RPM	2500 RPM	2550 RPM	2800 RPM	2800 RPM	2800 RPM	2600 RPM	2200 RPM
391									
481									
392									
483									
633									
714									

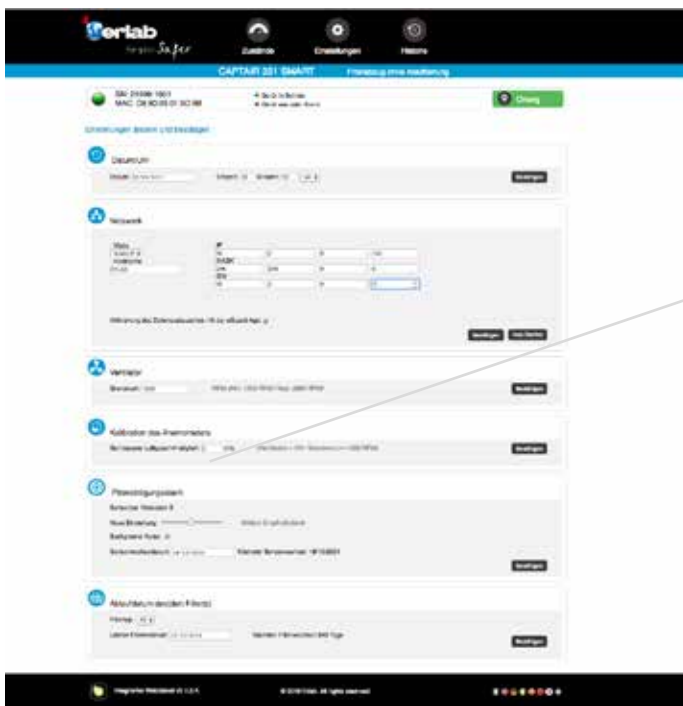
Einstellung des Anemometers

2 Möglichkeiten:

- 1-Durch die Kontrolltafel des Gerätes (für die erste Inbetriebnahme)
- 2-Durch den integrierten Webdienst

Durch den integrierten Webdienst

- 1- Schalten Sie die Lüftung des Abzuges an. Lassen Sie die Lüftung für ca. 10 Minuten laufen, damit das Anemometer seine optimale Betriebstemperatur erreicht.
- 2- Greifen Sie auf die Steuerschnittstelle des Gerätes zu, und geben Sie Ihren Login und Ihr Kennwort ein, um Zugriff auf die Bearbeitung der Einstellungen zu erhalten
Login : erlab
Kennwort : smart
- 3- Messen Sie die Luftstromgeschwindigkeit mit dem Windmessgerät
- 4- Auf Einstellungsseite auf, Geben Sie den gemessenen Wert in das entsprechende Feld ein



- 5- Klicken Sie auf „Bestätigen“ oder „Neu starten“

NB: die Kalibration des Anemometers muss nach jeder Änderung der Filtrationskolonne (Filtrationstyp/ Filterwechsel) und jährlich durchgeführt werden.

Verfahren zur Sättigungsdetektion von Molekularfiltern durch Aceton

Aceton ist ein Lösungsmittel, das leicht und schnell bei Raumtemperatur verdunstet. Es ist ein guter Indikator, um den Sättigungsgrad der Molekularfilter abzuschätzen. Dieses Verfahren bietet drei Bewertungsmöglichkeiten der Aktivkohlefiltersättigung. Nach der Verdunstung einer kleinen Menge von Aceton im Innenraum des Captair Smart ist es möglich, entweder einen Aceton-Detektionsschlauch, einen Molecode S – Sättigungsdetektor oder einen PID-Detektor zu nutzen. Auf diese Weise können Sie ermitteln, ob ein Filterwechsel notwendig ist.

Filtersättigungsdetektion mit Farbreaktionsröhrchen

Liste des notwendigen Materials:

- Ungefähr 5 ml Aceton (nicht mitgeliefert)
- Absorbierbares Papier (nicht mitgeliefert)
- Schälchen oder Tiegel (nicht mitgeliefert)
- Tygenschlauch (mitgeliefert). Nutzen Sie kein anderes Material, wie Silikon, das Aceton absorbieren kann und die Messung verfälschen würde
- Probennahmepumpe (nicht mitgeliefert)
- Farbreaktionsröhrchen (nicht mitgeliefert)



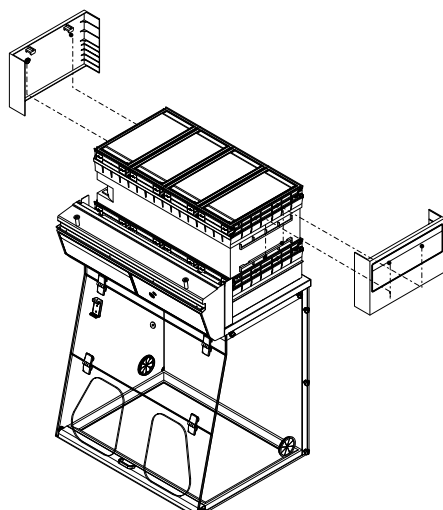
Die nicht von Erlab mitgelieferte Ausstattung kann bei verschiedenen Herstellern gekauft werden, wie z.B. Gastec, Dräger, RAE System oder ihren zugelassenen Wiederverkäufern.

Immer die Pumpe mit den Teströhrchen der gleichen Marke benutzen.

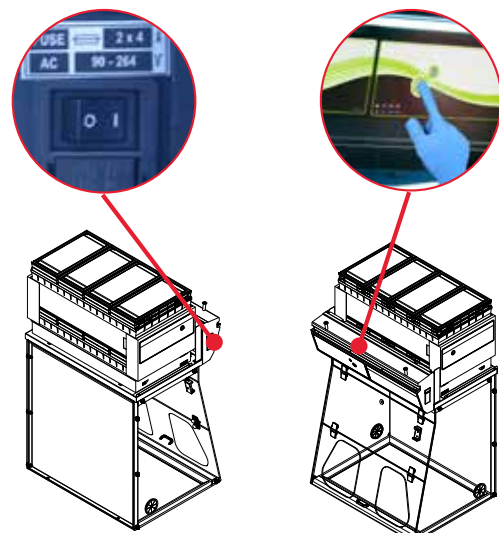
Ref. Teströhrchen Gastec: 151 L (2 Pumphübe)

Ref. Teströhrchen Dräger: 81 03 381 (1 Pumphub)

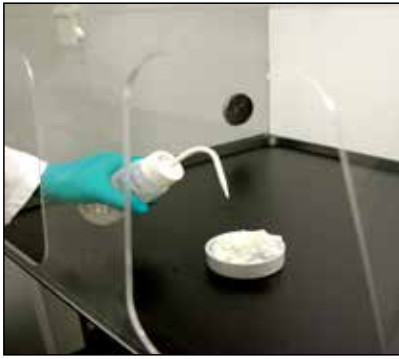
Ref. Teströhrchen RAE: 10-111-40 (100cc entnehmen)



Abnehmen der Schutzkästen



Einschalten des Gerätes und der Ventilation



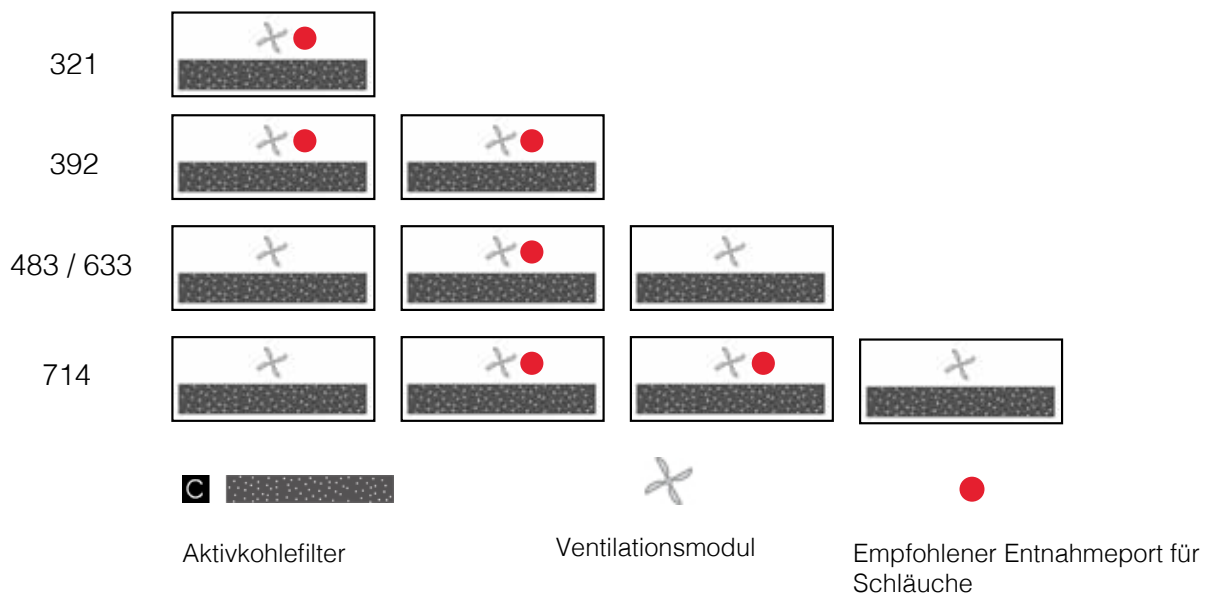
Geben Sie das absorbierbare Papier in den Behälter und stellen Sie diesen in den Arbeitsraum. Gießen Sie 5 ml Aceton auf das absorbierbare Papier.



Nachdem Sie den Stöpsel des Entnahmeports abgenommen haben, verbinden Sie den Schlauch mit dem Belüftungsmodul.



Entsprechend des Modelles verbinden Sie den Schlauch mit dem folgenden Belüftungsmodul



Brechen Sie die 2 Enden des Farbreaktionsröhrchens auf. Jede Pumpe ist in der Regel mit einem System ausgestattet, welches das absolut gefahrenlose Aufbrechen des Röhrchens ermöglicht.



Schließen Sie das aufgebrochene Rohr an die Pumpe an und überprüfen Sie sorgfältig, dass dieses richtig herum eingesetzt wurde. Die Farbreaktionsröhrchen sind zu diesem Zweck besonders gekennzeichnet.



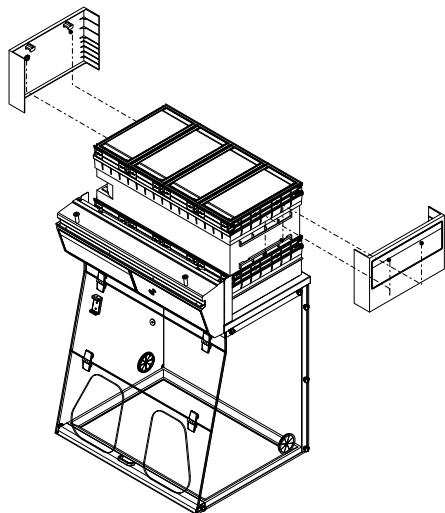
Fangen Sie mit der Absaugung durch Farbreaktionsröhrchen an. Die genaue Anzahl der Pumpstöße entnehmen Sie bitte der mit den verwendeten Röhrchen gelieferten Anleitung. Bei Überschreiten der Detektionsschwelle des Röhrchens muss ein Filterwechsel durchgeführt werden.

Filtersättigungsdetektor mit PID Detektor

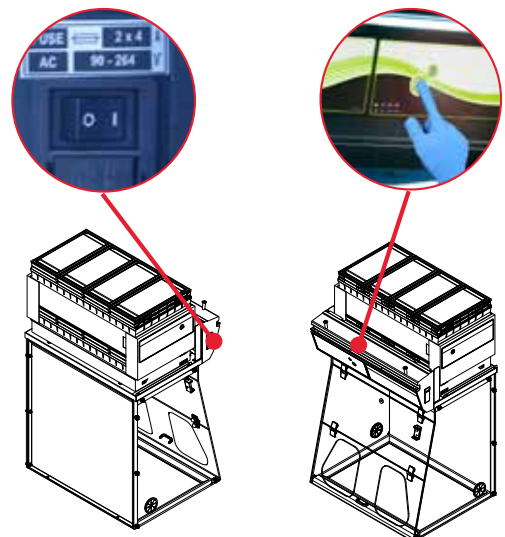
Notwendige Materialliste:

- Ungefähr 5 ml Aceton (nicht mitgeliefert)
- Absorbierbares Papier (nicht mitgeliefert)
- Schälchen oder Tiegel (nicht mitgeliefert)
- Tygenschlauch (mitgeliefert). Nutzen Sie kein anderes Material, wie Silikon, das Aceton absorbieren kann und die Messung verfälschen würde
- PID Detektor (nicht mitgeliefert)

Die nicht von Erlab mitgelieferte Ausstattung kann bei verschiedenen Herstellern RAE System oder ihren zugelassenen Wiederverkäufern gekauft werden.



Abnehmen der Schutzkästen



Einschalten des Gerätes und dann der Ventilation



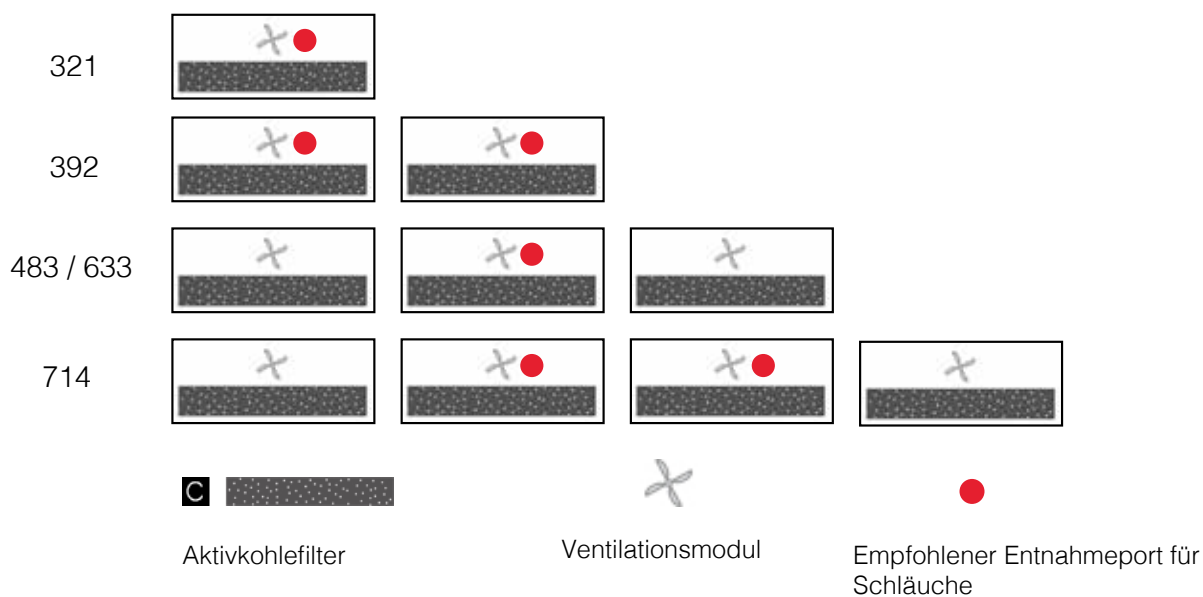
Geben Sie das absorbierbare Papier in den Behälter und stellen Sie diesen in den Arbeitsraum. Gießen Sie 5 ml Aceton auf das absorbierbare Papier.



Nachdem Sie den Stöpsel des Entnahmeports abgenommen haben, verbinden Sie den Schlauch an das Belüftungsmodul.



Entsprechend des Modelles verbinden Sie den Schlauch an das folgende Belüftungsmodul.



Verbinden Sie das äußerste Ende des Tygon-Schlauches mit dem Entnahmestückes des PID Detektors.

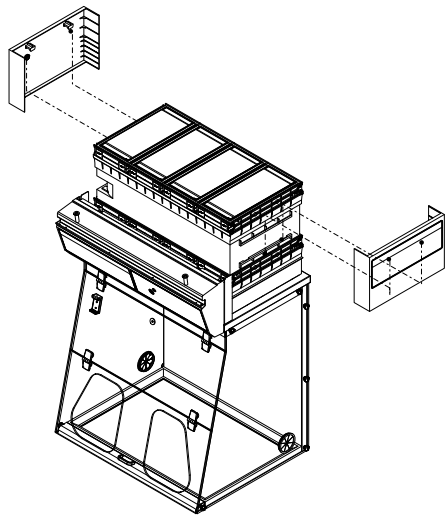
Wählen Sie das zu detektierende Gas „Aceton“ dank des Menüs vom PID aus (siehe Benutzerhandbuch, falls notwendig).

Wenn der PID Detektor eine höhere Konzentration als 5 ppm anzeigt, sollten Sie einen Filterwechsel vornehmen.

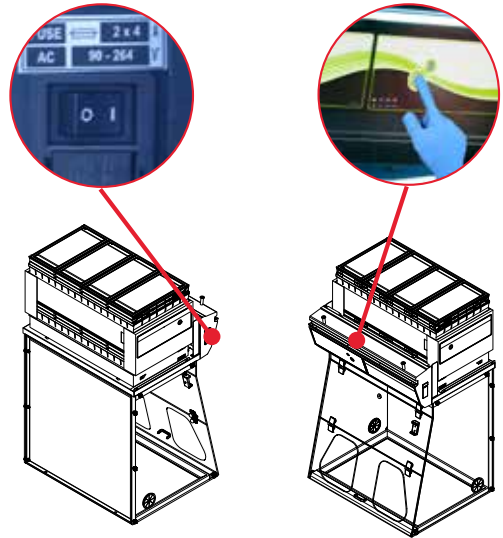
Filtersättigungsdetektion mit Molecode S

Notwendige Materialliste:

- Ungefähr 5 ml Aceton (nicht mitgeliefert)
- Absorbierbares Papier (nicht mitgeliefert)
- Schälchen oder Tiegel (nicht mitgeliefert)



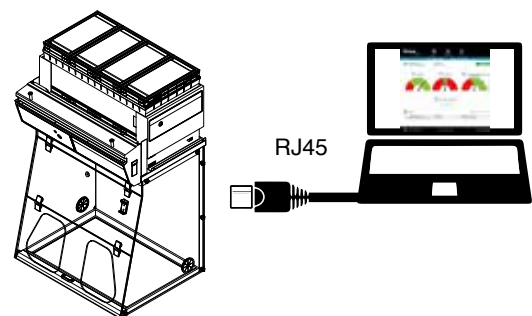
Abnehmen der Schutzkästen



Einschalten des Gerätes und dann der Ventilation

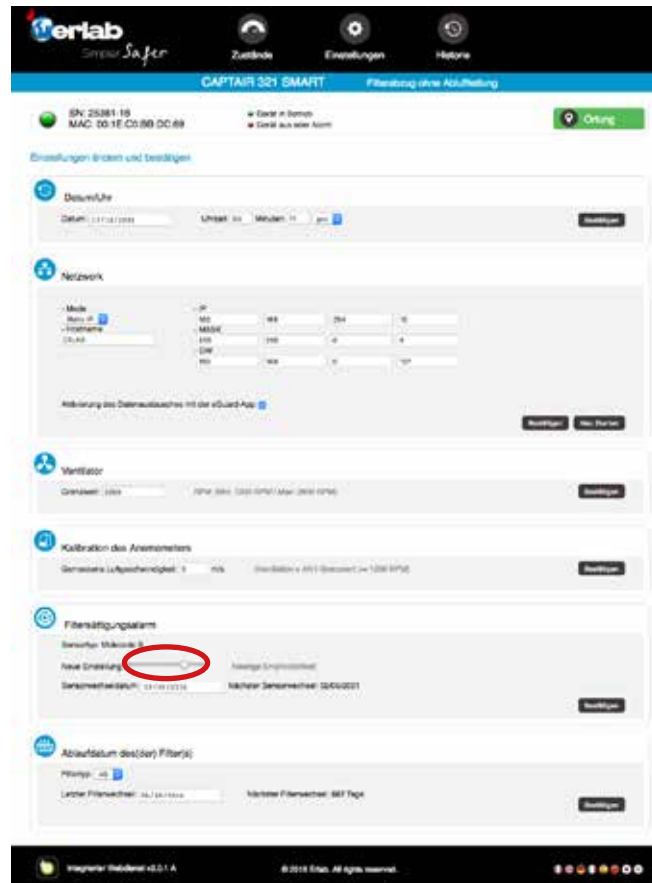


Geben Sie das absorbierbare Papier in den Behälter und stellen Sie diesen in den Arbeitsraum. Gießen Sie 5 ml Aceton auf das absorbierbare Papier.



Standard IP : 192.168.0.200

Rufen Sie den integrierten Webservice des Gerätes auf.



Stellen Sie die Sensibilität des Molecode Sensors auf hoch ein.



Klicken Sie auf „Zustand“

Überprüfen Sie die Filterleistungsfähigkeitsanzeige




Ein Filterwechsel ist vorzunehmen, wenn der Cursor im roten Bereich der




Filterleistungsfähigkeitsanzeige ist und wenn sich der visuelle und hörbare Alarm auslöst.

Verfahren für das Auswechseln der Filter

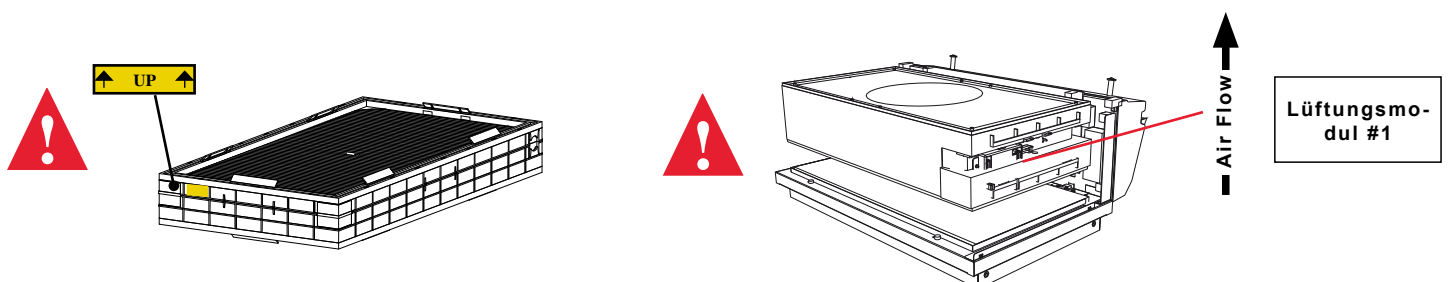
Ihr Gerät ist mit der Filtertechnologie Flex™ ausgestattet, die beim Kauf gemäß den Anwenderschutzanforderungen konfiguriert wurde. Die Filtrationskolonnen sind an die vorgenommenen Anwendungen innerhalb des Arbeitsplatzes angepasst. Diese können sich im Laufe der Zeit verändern. Ihre Filtertechnologie Flex™ kann also neu konfiguriert werden, wenn Ihr Filterabzug neuen Anwendungen dienen soll, die sich von denen unterscheiden, die nach der ersten Inbetriebnahme vorgesehen waren.

Die folgende Tabelle führt alle möglichen Einstellungen für die Flex™ Filtertechnologie Ihres Gerätes auf

Captair Smart Modelle 321 - 391 - 481			
	Molekularfilter	HEPA H14 / ULPA -Filter	Vorfilter
Versionen			
1C	x1		x1
2C	x2		x1
1 P		x1	x1
2 P		x2	x1
1P 1C	x1	x1	x1
1P 2C	x2	x1	x1
1C 1P	x1	x1	x1
2C 1P	x2	x1	x1
1P 1C 1P	x1	x2	x1

Captair Smart Modelle 392 - 483 - 633 - 714 Smart												
	Molekularfilter				HEPA H14 / ULPA -Filter				Vorfilter			
												
Modelle	392	483	633	714	392	483	633	714	392	483	633	714
Versionen												
1C	x2	x3	x3	x4					x2	x3	x3	x4
2C	x4	x6	x6	x8					x2	x3	x3	x4
1 P					x2	x3	x3	x4	x2	x3	x3	x4
2 P					x4	x6	x6	x8	x2	x3	x3	x4
1P 1C	x2	x3	x3	x4	x2	x3	x3	x4	x2	x3	x3	x4
1P 2C	x4	x6	x6	x8	x2	x3	x3	x4	x2	x3	x3	x4
1C 1P	x2	x3	x3	x4	x2	x3	x3	x4	x2	x3	x3	x4
2C 1P	x4	x6	x6	x8	x2	x3	x3	x4	x2	x3	x3	x4
1P 1C 1P	x2	x3	x3	x4	x4	x6	x6	x8	x2	x3	x3	x4

Standard Options



Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen, von Erlab® angebotenen Aktivkohlefilter, sowie deren (jeweiligen) Anwendungsbereich.

AS	Für organische Dämpfe
BE +	Polyvalent für Säuren und organische Dämpfe
K	Für Ammoniakdämpfe
F	Für Formaldehyddämpfe
HEPA H14	Für Pulver
ULPA	Für Pulver

HEPA H14 / ULPA - Filter

Voraussetzungen

- Die Person, die den Filter auswechselt, muss vom Benutzer über die vollständige Liste aller verarbeiteten Produkte im Filterabzug informiert werden, damit der PSA Personenschutz entsprechend angepasst werden kann.
- Das Labor muss zum Zeitpunkt des Einsatzes leer sein.
- Das Labor muss während des Einsatzes mechanisch oder natürlich belüftet werden.

Mindestschutz

- Schutzanzug + Überschuhe + Haube
- Laborhandschuhe (Latex oder Nitril)
- Schutzbrille
- Atemmaske zum Partikelschutz (P3)



Hinweis: zusätzliche Ausrüstung könnte nötig sein

Dieses Verfahren wird für die HEPA/ULPA Filter angewendet, die im unteren Teil der Filtrationskolonne positioniert sind und die die am Arbeitsplatz verarbeiteten Pulver zurückhalten sollen.

Einzuhaltenen zeitliche Abfolge:

- 1- Einschalten der Ventilation
- 2- Sorgfältige Lackierung der Unterseite des HEPA/ULPA Filters (Lack mit NICHT BRENNBAREM Treibgas) vom Inneren des Arbeitsraumes aus
- 3- Mindestens 5 Min. mit eingeschalteter Lüftung trocknen lassen
- 4- Ausschalten und Trennen des Gerätes, Trennen des Stromkabels vom Belüftungsmodul, sowie von den Schläuchen zur Probenentnahme (wenn installiert)
- 5- Vorsichtiges Positionieren des oder der Molekularfilter(s) (wenn vorhanden) und des Ventilationsmoduls
- 6- Vorsichtiges Auspacken des neuen HEPA/ULPA Filters
Aufbewahren der Plastikfolie und des Kartons, um anschließend den benutzten Filter damit einzupacken
Die Plastikfolie muss in unmittelbarer Nähe der Eingriffsstelle auf einer flachen Oberfläche ausgebreitet werden
- 7- Vorsichtiges Ablegen des benutzten HEPA/ULPA Filters, er muss sofort mit der schmutzigen Seite nach unten auf die Plastikfolie gelegt werden
- 8- Säuberung der Filter-Einbaustelle und Säuberung des Arbeitsbereichs
(mit einer Mischung aus Wasser + oberflächenaktivem Mittel)
- 9- Verpacken des benutzten Filters zusammen mit dem schmutzigen Material Hermetisches Versiegeln der Plastikfolie
- 10- Alles in den Karton des neuen Filters verstauen und mit Klebstoff versiegeln, markieren Sie deutlich «gebrauchter Filter» auf der Verpackung

Diesen Filter von einem für diesen Zweck zugelassenen Dienstleister, gemäß den Vorschriften, entsorgen lassen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner.

- 11- Einsetzen des neuen HEPA/ULPA Filters, des neuen Haupt-Molekularfilters (wenn vorhanden), des Lüftungsmoduls und des Sicherheits-Molekularfilters (wenn vorhanden). Bei diesem Schritt muss sichergestellt werden, dass die verschiedenen Komponenten der Filtersäule genau übereinander gefügt sind.
- 12- Wiederanschließen der verschiedenen Kabel und beweglichen Schläuche des Geräts, Wieder-Inbetriebnahme des Gerätes und Überprüfung der Luftgeschwindigkeiten gemäß den Einstellungsvorgängen des Anemometers auf 29 der Steuerschnittstelle

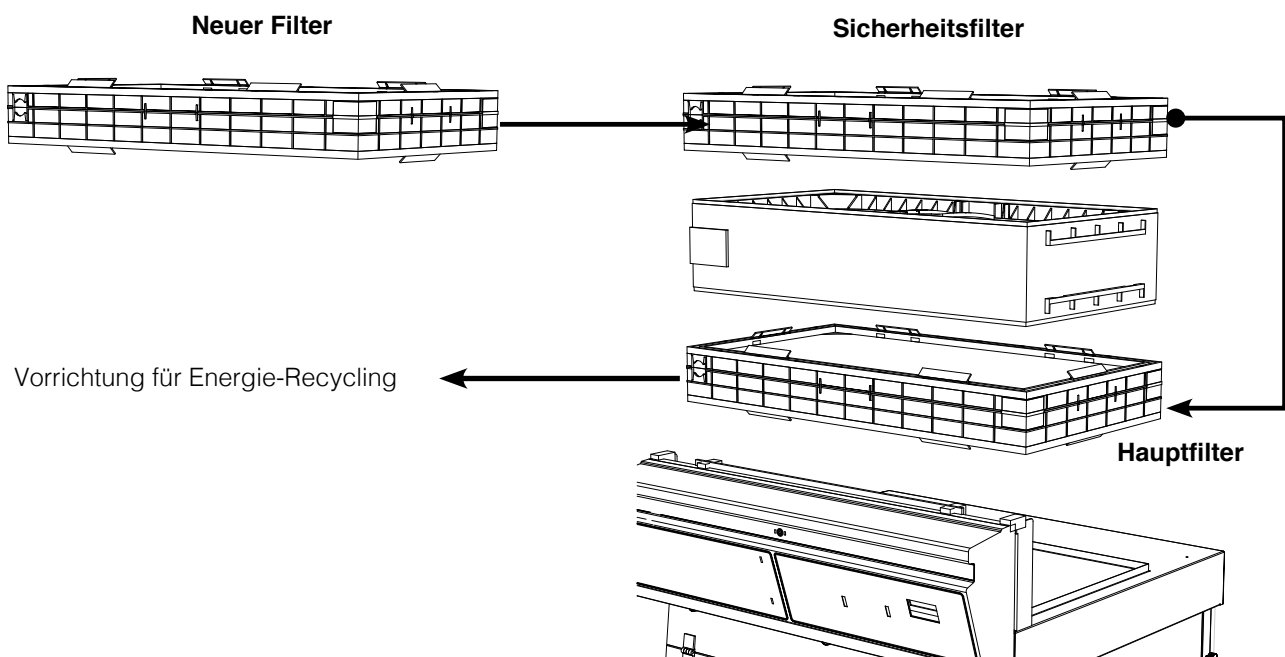
Das «Revolving» system

Austausch der Molekularfilter (anwendbar für die Kolonnenkonfigurationen in den Versionen 2C / 1P2C / 2C1P)

Dieses einfache Konzept besteht darin, eine Kammer mit einem molekularen Detektionssystem zwischen zwei Filter gleicher Kapazität zu setzen. Wenn der Hauptfilter gesättigt ist, werden die Moleküle direkt zu einem identischen so genannten Sicherheitsfilter geleitet, der sich genau über der Detektionskammer befindet.

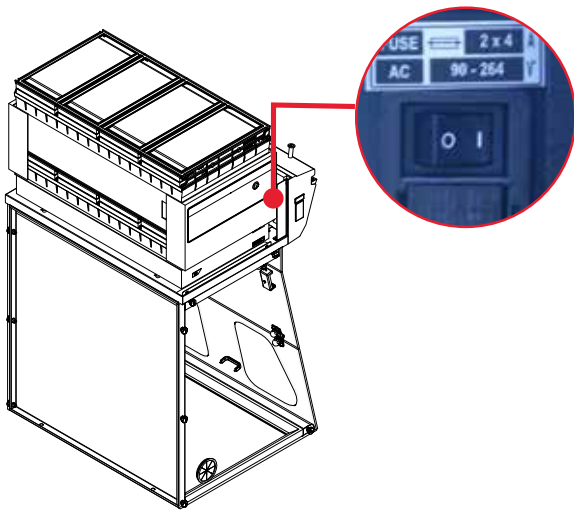
Dieses System verhindert jegliches Austreten von Molekülen nach Außen, da sie automatisch vom Sicherheitsfilter absorbiert werden. Der Sicherheitsfilter ersetzt den Hauptfilter, wenn dieser seine maximale Sättigungsmenge erreicht. Anschließend wird an der Stelle des Sicherheitsfilters ein neuer Filter eingebaut. Dieser Zyklus kann unendlich wiederholt werden.

Im Vergleich zu den herkömmlichen Filtrationssystemen lässt sich mit dem «Revolving Filter» Konzept das Rückhaltevermögen des Filters um 25% vergrößern und es können 25% an Erneuerungskosten eingespart werden.

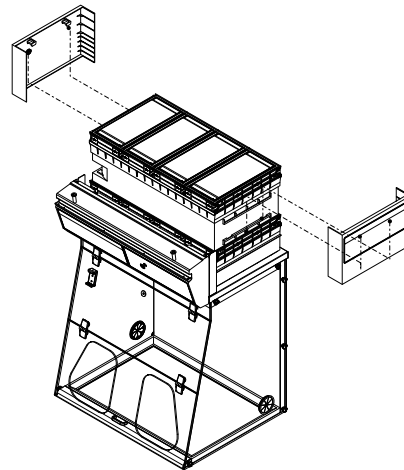


Vorgehensweise

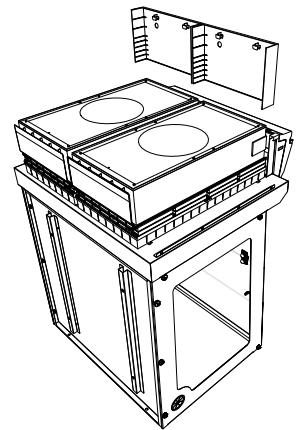
Für diese Abläufe wird dringend empfohlen, dass der Nutzer oder Instandhaltungstechniker die nötige Schutzausrüstung trägt: Schutzbrille, Schutzjacke und Schutzhandschuhe



Filterabzug ausschalten

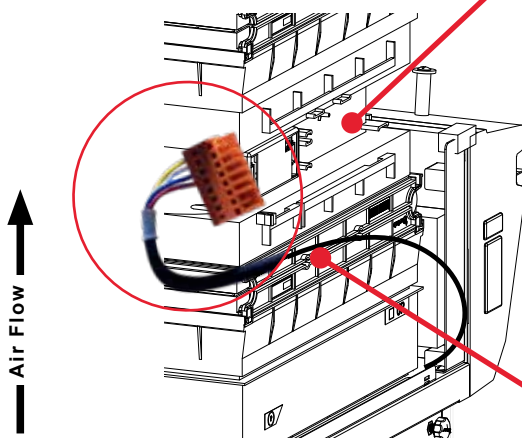


Beispiel: 321 Smart



Beispiel: 392 Smart

Entfernen Sie die Schutzvorrichtungen



Trennen Sie die Lüfterkarte vom Stromnetz und danach den beweglichen Schlauch des Lüftungsmoduls (wenn das Gerät mit einem Molecode vom Typ A oder F ausgestattet ist)

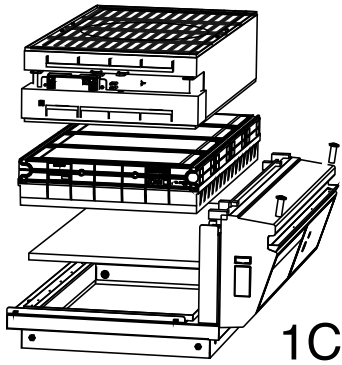


Model Captair 321 - 391 - 481 Smart

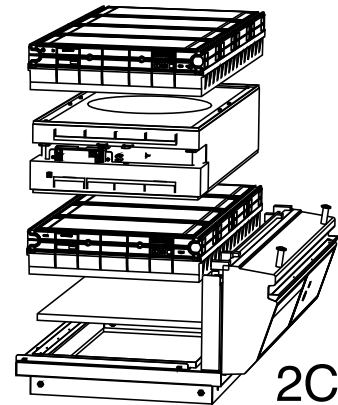
Entnehmen Sie sämtliche Elemente, aus denen die Filtrationskolonne des Abzuges besteht.

Nachdem Sie die Filter vorsichtig aus Ihrer Verpackung entnommen haben, können Sie mit der Montage der Filtrationskolonne, mittels der nachstehenden Konfigurationen, beginnen.

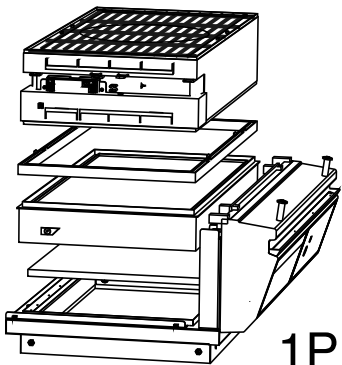
Wenden Sie je nach Typ der Filtrationskolonne den Lüftersollwert an (Siehe Lüftersollwerte)



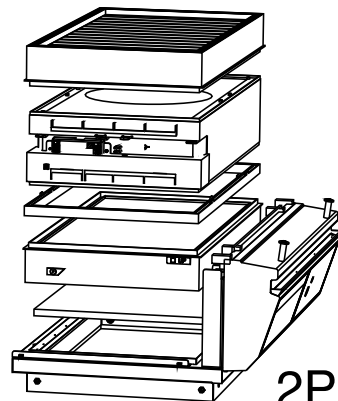
1C



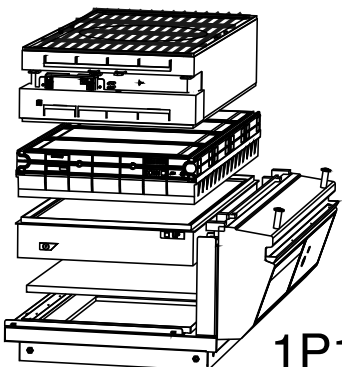
2C



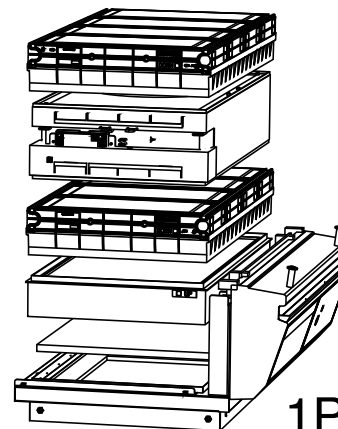
1P



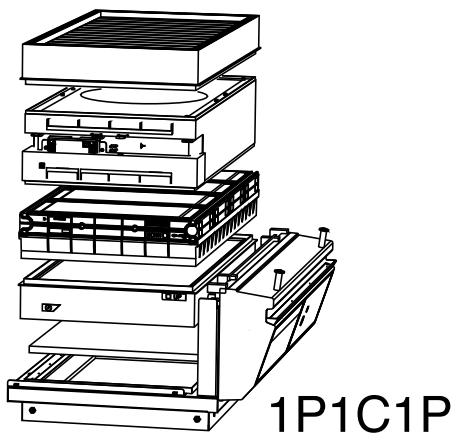
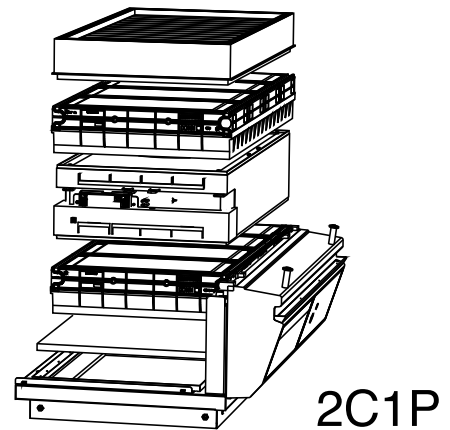
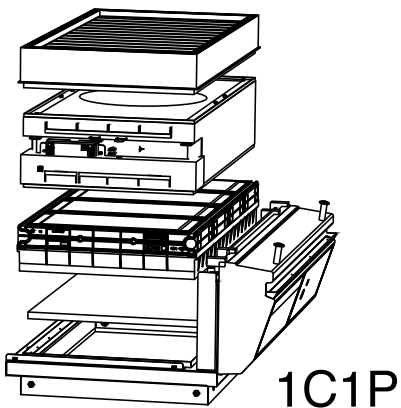
2P



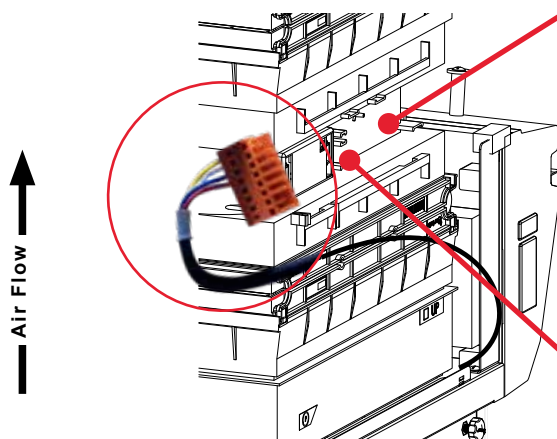
1P1C



1P2C



Beachten Sie beim Wiedereinsetzen der Filtrationskolonne, dass das Lüftermodul richtig positioniert ist.



Schließen Sie die Lüfterkarte wieder an das Stromnetz an und den beweglichen Schlauch an die Probenentnahmekammer.

(wenn das Gerät mit einem Molecode vom Typ A oder F ausgestattet ist)

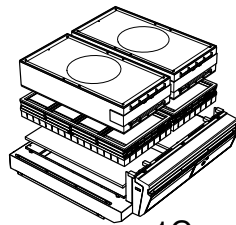


Modelle Captair 392 - 483 - 633 - 714 Smart

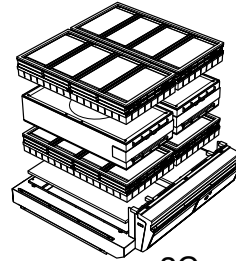
Entnehmen Sie sämtliche Elemente, aus denen die Filtrationskolonne des Abzuges besteht.

Nachdem Sie die Filter vorsichtig aus Ihrer Verpackung entnommen haben, können Sie mit der Montage der Filtrationskolonne, mittels der nachstehenden Konfigurationen, beginnen.

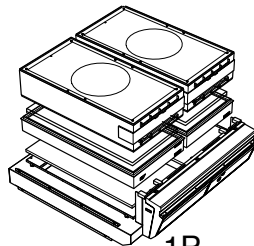
Wenden Sie je nach Typ der Filtrationskolonne den Lüftersollwert an (Siehe Lüftersollwerte)



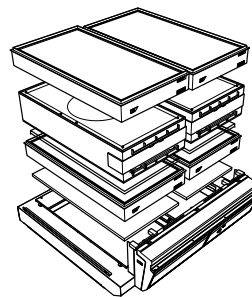
1C



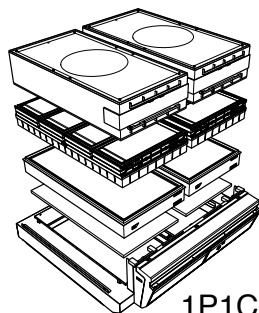
2C



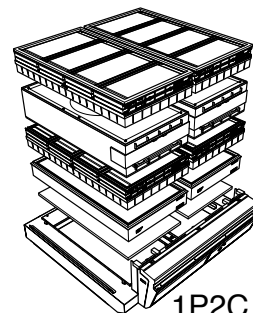
1P



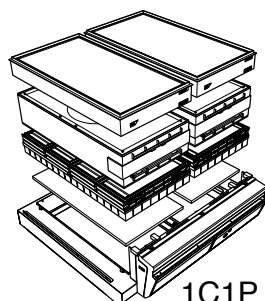
2P



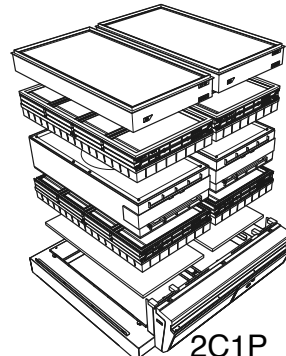
1P1C



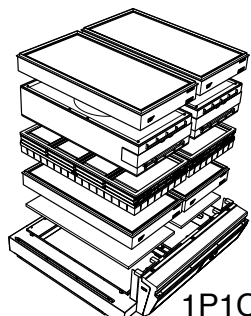
1P2C



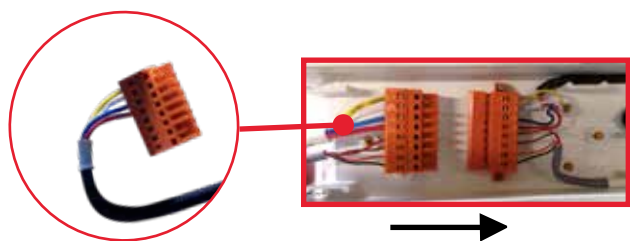
1C1P



2C1P



1P1C1P

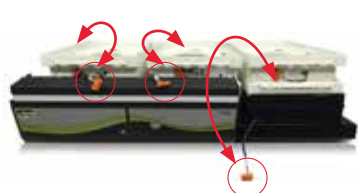


392



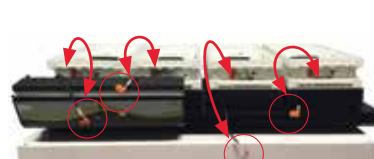
Fan module #1 Fan module #2

483 - 633



Fan module #1 Fan module #2 Fan module #3

714



Fan module #1 Fan module #2 Fan module #3 Fan module #4

Geräte, die mit dem Filtersättigungsdetektor ausgestattet sind, Option Molécode (A & F)

1



2



3



392

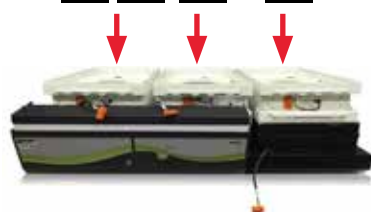
1 2 3



Fan module #1 Fan module #2

483 - 633

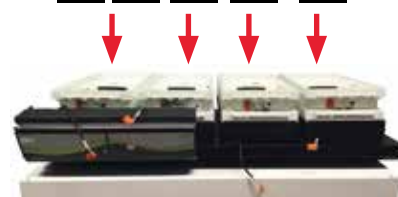
1 2 2 3



Fan module #1 Fan module #2 Fan module #3

714

1 2 2 2 3



Fan module #1 Fan module #2 Fan module #3 Fan module #4

Empfehlungen für die Filterlagerung und -nutzung

Lagerdauer und -bedingungen eines neuen Filters:

Neue Molekularfilter mit Aktivkohle müssen flach, bei einer Temperatur zwischen +10°C und +50°C und einer Luftfeuchtigkeit < 85% rF in ihrer Originalverpackung gelagert werden.

Werden diese Bedingungen eingehalten, hängt die maximale Lagerungszeit eines Filters, vor seiner Inbetriebnahme, vom Filtertyp ab:

- Molekularfilter-Aktivkohelfilter Typ AS	2 Jahre ab Lieferdatum
- Molekularfilter-Aktivkohelfilter Typ BE+	2 Jahre ab Lieferdatum
- Molekularfilter-Aktivkohelfilter Typ BE	1 Jahr ab Lieferdatum
- Molekularfilter-Aktivkohelfilter Typ F	1 Jahr ab Lieferdatum
- Molekularfilter-Aktivkohelfilter Typ K	1 Jahr ab Lieferdatum

Neue Filter, deren Lagerzeit die oben genannten Empfehlungen überschritten haben, dürfen nicht in einem Abzug oder einem Umluftchemikalienlagerschrank installiert werden.

- Die HEPA H14 und/oder ULPA Filter können senkrecht und im Trockenen, zeitlich unbegrenzt gelagert werden.

Geschätzte Filterstandzeit nach Inbetriebnahme:

Die Filterstandzeit eines Molekularfilters hängt von der Nutzung des Filterabzuges, aber auch von den Bedingungen des Nutzungsrahmens.

Wir empfehlen einen jährlichen Filterwechsel (da 24h/24h und 7T/7T in Betrieb).

Filterabzüge auch ETRAF oder Umluftabzüge genannt:

ERLAB bietet über seinen weltweiten Service, das ErLab Safety Program (E.S.P), das auch den Valiquest-Fragebogen umfasst, eine dreistufige Überprüfung Ihrer Anwendungen, basierend auf einer wissenschaftlichen Analyse, die von Spezialisten des ErLab-Labors ausgeführt wird:

- Durchführbarkeit der Anwendungen unter dem Filterabzug
- Typologie des/der zu benutzenden Filter(s) und Filterkolonnenkonfiguration
- Geschätzte Filterstandzeit der Molekularfilter mit Aktivkohle

Wie funktioniert der E.S.P. Service?

- Der Kunde füllt den Valiquest-Fragebogen aus und sendet diesen per E-Mail an ErLab
- Ein Team von Spezialisten aus dem ErLab-Labor analysiert den Fragebogen und stellt ein Valipass-Zertifikat aus

Dieses orangefarbene Zertifikat im A-5-Format wird bei der Produktion an den neuen Geräten angebracht und bei einer Neu-Konfiguration wird es wieder an unsere Kunden gesandt.

Darauf befinden sich ebenfalls die Liste der angewandten Produkte gemäss Valiquest, die Informationen, die eine Nachvollziehung der Nutzung des Gerätes ermöglichen und die Detektionsmethoden zur Filtersättigungsüberprüfung der Molekularfilter.

Der Austausch des (oder der) Molekular-Aktivkohlefilter(s) muss am Ender der auf dem Valipass in Monaten angegebenen Zeitspanne durchgeführt werden

Um Ihre Sicherheit zu garantieren, bitten wir die Nutzer, die ihre Anwendung nicht durch den VALIQUEST-Fragebogen validiert haben, oder deren Gerät kein Benutzungszertifikat VALIPASS aufweist, ERLAB oder Ihren üblichen Zulieferer zu kontaktieren, um eine neue Nutzungsbestätigung für das betroffene Gerät zu erhalten.

Bei falschen und/oder fehlenden Informationen zur Benutzung des Gerätes:

Kann ERLAB keine Angaben zur ungefähren Lebensdauer des oder der Filter(s) machen.

In diesem Fall empfehlen wir dringend:

- **die Molekularfilter mindestens alle 12 Monate gemeinsam mit einem entsprechenden, regulären Kontrollbericht zur Filtersättigung, auszutauschen. (Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung zu diesem Thema.)**
- **die Partikelfilter HEPA oder ULPA mindestens alle 36 Monate auszutauschen.**

Häufigkeit des Austausches der Filtersättigungsdetektionszelle Molecode

Die optionalen Filtersättigungsdetektoren Molécode S (Lösemittel), Molécode A (Säuren) und Molécode F (Formaldehyd) funktionieren durch halbleitenden oder elektrochemischen Detektionszellen. Diese müssen wie folgt gewechselt werden:

- Nach 5 Jahren für der Molécode S
- Nach 2 Jahren für die Molécode A und F

Erlab kann bei Überschreitung dieser Fristen die Leistungsstabilität der Molécode Detektionszellen beziehungsweise die Erhaltung deren Empfindlichkeit nicht garantieren.

Der Umtausch dieser Einrichtung erfordert den Einsatz eines qualifizierten Technikers. Dieser wird die Komponenten innerhalb der Kontrolltafel wechseln, und wird die geeigneten Einstellungen eintragen. Dieser Einsatz dauert weniger als eine Stunde.

Die von Erlab geschulten und zertifizierten Wartungsfirmen können diese Dienstleistung durchführen.

Für mehr Informationen können Sie sich gerne an Ihren üblichen Laborhändler oder Ansprechpartner bei Erlab wenden.

Zulässigen Gesamtmassen der Arbeitsplatten (kg)

	Arbeitsplatten emailiertes Glas	Arbeitsplatten Edelstahl	Arbeitsplatten Trespa® Top Lab ^{PLUS}
	50 kg/m ²	110 kg/m ²	110 kg/m ²
Captair Smart 321	15 kg	35 kg	35 kg
Captair Smart 391	20 kg	45 kg	50 kg
Captair Smart 481	25 kg	65 kg	65 kg
Captair Smart 392	20 kg	60 kg	60 kg
Captair Smart 483	30 kg	80 kg	80 kg
Captair Smart 633	40 kg	100 kg	100 kg
Captair Smart 714	45 kg	115 kg	115 kg

Reinigung und Instandhaltung

ÜBERPRÜFUNG DER MECHANISCHEN KOMPONENTEN

Scharniere:

Die Scharniere müssen korrekt befestigt sein und ein sofortiges und müheloses Anheben der Elemente der Frontscheibe ermöglichen.

Akrylteile:

Sie müssen sauber sein; das Vorhandensein weißer Spuren oder Spritzer deutet auf eine mehr oder weniger intensive Verwendung von Säure (Salzsäure) oder erhitzten Produkte hin. Die Transparenz der Wände ist einer regelmäßigen Reinigung unterlegen.

- Reinigung des Arbeitsraumes

Die Reinigung des Arbeitsraumes ist zwingend erforderlich und muss regelmäßig erfolgen.

Sie kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden:

- * Mit Seifenlauge, gefolgt von Abspülen mit klarem Wasser und anschließendem Trocknen mit weichem, nicht abrasivem und absorbierendem Papier.
- * Oder mit einem handelsüblichen pH-neutralen Neutralreiniger, gefolgt von Abtrocknen mit einem weichen, nicht abrasiven und absorbierenden Papier.

Beschichtete Metallteile:

- * Sie müssen überprüft werden und dürfen keine Spuren von Korrosion aufweisen.
- * Achten Sie darauf, dass in den Auffangbecken keine Flüssigkeit zurückbleibt.
- * Reinigen Sie das Auffangbecken wenn nötig.



Forschungs- und Entwicklungslabor von Erlab

Über Erlab

Frankreich
+33 (0) 2 32 09 55 80 | ventes@erlab.net

Die USA
+1 800-964-4434 | captairsales@erlab.com

China
+86 (0) 512 5781 4085 | sales.china@erlab.com.cn

Aus anderen deutschsprachigen
Ländern
+33 (0) 2 32 09 55 95 | verkauf@erlab.net

Deutschland
0800 330 47 31 | verkauf@erlab.net

Grossbritannien
+44 (0) 1722 341 940 | salesuk@erlab.net

Italien
+39 (0) 2 89 00 771 | vendite@erlab.net

Spanien
+34 936 732 474 | ventas@erlab.net

www.erlab.com

Unsere Aufgabe: Ihren Schutz im Labor sicherstellen

1968 erfindet Erlab den ersten Filterabzug. 50 Jahre Erfahrung und Wissen im Bereich der Filtration von chemischen Schadstoffen erlaubt es uns, Ihnen einen Schutz gemäss den folgenden Punkten zu gewähren.

1 Unser F&E Labor

Weltweit einzigartig, ist es der Garant, dass wir die Filtration beherrschen. Auf Innovation basierend, konzipieren wir die fortschrittlichsten Technologien zum Schutz gegen chemische Inhalationsrisiken.

2 Sicherheitsnormen

Die Leistung unserer Produkte wird durch die Einhaltung der Norm AFNOR NF X 15 211 bestätigt.

3 Unsere Liste mit den zurückgehaltenen Produkten

Unser Wissen erlaubt es uns, das Rückhaltevermögen unserer Filter von über 700 chemischen Produkten gemäss den Anforderungen der Norm AFNOR NF X 15 211 bekanntzugeben.

4 Unabhängige Tests

Unsere Filtrationstechnologie wurde oft gemäss den Ansprüchen der Norm AFNOR NF X 15 211 durch ein unabhängiges Labor geprüft. Diese Testresultate beweisen, dass bei unseren Filtern die Konzentration unter 1% des AGW's für die getesteten Moleküle unterhalb der Filter garantiert werden kann.

5 Unser Fragebogen

Dieser erlaubt unseren Laborspezialisten Ihnen den geeigneten Filterabzug zu empfehlen. Aber auch den Filtertyp sowie die geschätzte Filterstandzeit und alle notwendigen Ratschläge zu Ihrer Anwendung.

6 Wir verpflichten uns zur Benutzung Ihres Abzuges

Unser Labor stellt ein Benutzungszertifikat für jeden Abzug in Konformität mit der AFNOR NF X 15 211 Norm aus.

7 Erlab Safety Program

Unser Sicherheitsprogramm bestätigt alle notwendigen Phasen zu Ihrem Schutz: Die davor durchgeführte Analyse Ihrer Anwendung, ermöglicht unserem Labor Ihnen eine angemessene Lösung zu empfehlen. Unsere Betreuung nach der Installation, ermöglicht Ihnen den besten Schutz während der ganzen Nutzungsdauer Ihrer Ausstattungen zu gewährleisten.